

Die Pläne für die Ostanbindung des BBI an die Gärtnitz-Bahn werden ausgelegt

Dienstag, 7. August 2007

Letzte Aktualisierung Donnerstag, 3. Dezember 2015

Die Pläne für die Ostanbindung des BBI an die Gärtnitz-Bahn werden ausgelegt, nachdem sie vorher vom Hauptverfahren abgetrennt wurden.

Die Pläne der Ostanbindungen wurde vom Hauptverfahren abgetrennt, da die im Hauptverfahren geplante Trasse zu nah am Ortteil Bohnsdorf vorbeiführten. Aufgrund der erwarteten starken Erschütterungen wurde die geplante Strecke vom Ort weg in einen Wald gelegt. Dabei wird eine 2km lange Schallschutzwand errichtet.

Da fragt man sich, warum in Bohnsdorf wegen erhöhter Erschütterungswerte die Bahnstrecke verlegt wird und in Lichtenrade die Erschütterungen keine wesentliche Rolle spielen sollen. Haben wir in Lichtenrade etwa einen erschütterungshemmenden Untergrund? Da ist wohl eher das Gegenteil der Fall. Die neue Planung wird sicher auch für die Dresdner-Bahn eine Rolle spielen.

→ siehe auch Tagesspiegel vom 7. August 2007